

# **Bericht**

gemäß § 6 Absatz 1

der

Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit  
Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine  
eingereisten Personen in den Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen

(KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme)

vom 11.04.2022

**Stichtag: 30. September 2022**

# Inhalt

I.	Allgemeines.....	3
II.	Erträge / Einzahlungen.....	4
III.	Aufwendungen / Auszahlungen.....	5
IV.	Kredite .....	6
V.	Zusammenfassung.....	7
VI.	Anmerkungen.....	8

## I. Allgemeines

<b>Status</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<i>Asylsuchende insgesamt (Stichtag 30.09.2022)</i>	462	100%
<i>... davon Schutzsuchende aus der Ukraine</i>	168	36,4%
<i>... davon in städtischer Unterkunft (Turnhalle Blumenanger)</i>	20	4,3%

## II. Erträge / Einzahlungen

<b>Kostenart</b>	<b>€</b>
<i>Zuweisungen aus Bundesmitteln</i>	317.354,02
<i>Erstattungen FlüAG</i>	671.125,00
<b><i>Erträge / Einzahlungen gesamt</i></b>	<b>988.479,02</b>

### III. Aufwendungen / Auszahlungen

<b>Kostenart</b>	<b>€</b>
<i>Sozialleistungen</i>	187.397,50
<i>sonstige Aufwendungen (Einrichtungen, ...)</i>	177.338,15
<i>Unterbringungsaufwand (Mieten, Nebenkosten)</i>	181.960,66
<i>Aufw. f. Leistungen Dritter (Betreuungsvertrag)</i>	248.676,67
<i>Krankenhilfe</i>	35.739,66
<i>Interne Leistungen (Personal- und Sachaufwand)</i>	128.207,29
<b><i>Aufwendungen / Auszahlungen gesamt</i></b>	<b>959.319,93</b>

## IV. Kredite

*Die Aufnahme von zusätzlichen Krediten zur Liquiditätssicherung oder von Krediten für Investitionen war bislang nicht notwendig.*

## V. Zusammenfassung

### **Kostenart**

€

<i>Erträge / Einzahlungen</i>	988.479,02
<i>Aufwendungen / Auszahlungen</i>	959.319,93
<b>Saldo</b>	<b>29.159,09</b>

## VI. Anmerkungen

*Auf Basis der heute verfügbaren Daten ergibt sich zunächst eine Aufwandsüberdeckung in Höhe von rd. 29 TEUR. Allerdings sind aufgrund noch nicht vorliegender Abrechnungen (z.B. für Krankheitskosten) noch nicht alle Aufwendungen umfänglich erfasst. Zudem muss damit gerechnet werden, dass aufgrund der zunächst unklaren Rechtskreiszuordnungen bereits erfolgte FlüAG-Erstattungen im Zuge der laufenden Nachprüfungen zurückgefordert werden. Ebenso werden die Zuweisungen des Bundes voraussichtlich für die Kostendeckung des gesamten Jahres herangezogen werden müssen.*

*Zum **01.06.2022** erfolgte ein **Rechtskreiswechsel** (nun Leistungsanspruch nach **SGB II** und **SGB XII**):*

- Keine direkten Sozialtransferaufwendungen zu Lasten der Stadt Voerde (Grundleistungen werden durch Kreis erbracht)*
- Kein Erstattungsanspruch nach FlüAG*
- Kosten der Unterbringung verbleiben*
- Mittelbare Belastung über Kreisumlage zu erwarten*

Voerde, 17.11.2022

---

Hülser  
Kämmerer